



Katholische Kirchenstiftung
St. Marien

90768 Fürth-Burgfarrnbach - Hummelstraße 4 - Telefon (0911) 751432

Stadt Fürth
Jugendamt
Postfach
90744 Fürth

Fürth-Burgfarrnbach, 18.06.2009
Stadt Fürth
Jugendamt

18. Juni 2009

Katholischer Kindergarten St. Marien Burgfarrnbach
im Anwesen Hummelstraße 4
Generalsanierung nach BayKiBiG mit Einbau einer Kinderkrippe
Bedarfsanerkennung und neue Betriebserlaubnis

z. w. V. / Bitte R.

2011
2010 VE

Zu den Vorgesprächen mit Vertretern des Jugendamts in 12/08 und 05/09

Anlage: 1 Plansatz mit Kostenschätzungen

100
02.10.09

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kath. Filiation Kirchenstiftung St. Marien betreibt seit 1976 ihren seinerzeit neu erbauten Kindergarten als **2-gruppige** Einrichtung. Nach ca 10 Jahren hat sich die Kirchengemeinde auf drängende Bitten des damaligen **2. Bürgermeisters Horst Weidemann** spontan bereiterklärt, zur raschen Behebung des Fehlbestands an Kindergartenplätzen in unserem Vorort den Betrieb ab **09/1989 3-gruppig** weiterzuführen. Zunächst befristet vorgesehen bis zur Inbetriebnahme des geplanten städtischen Kindergartens an der Geißäckerstraße, war aufgrund der ständigen Nachfrage die Auslastung unseres Kindergartens mit 75 Kindern über **16 Jahre** gesichert.

In **2006** hat die totale Unterversorgung mit **Hortplätzen** in Burgfarrnbach das Jugendamt bewogen, die freigewordenen UG-Räume in unserer Einrichtung für die vorübergehende Unterbringung einer Hortgruppe auf 2 Jahre anzumieten. Inzwischen hat die Kirchenstiftung einer Verlängerung der Anmietung bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten für den Altbau der Farrnbachschule und damit bis **09.2011** zugestimmt.

Diese extreme Auslastung in den vergangenen 3 Jahrzehnten sind an der Einrichtung nicht spurlos vorübergegangen. Andererseits hat sich gezeigt, dass nur durch bauliche Änderungen der laufende Betrieb zu optimieren und vor allem wesentlich wirtschaftlicher zu betreiben wäre. So mussten wir leider feststellen, dass sich die Umrüstung auf die moderne Brennwerttechnik in unserer zentralen Heizungsanlage des Pfarrzentrums in 2006 für das Kindergartengebäude nicht so Energie ersparend ausgewirkt hat, wie man gehofft hatte. Abhilfe kann hier nur durch eine grundlegende energetische Sanierung des gesamten Kindergartengebäudes erfolgen. Das würde bedeuten, die Erneuerung des sog. Kaldtdaches mit einer vorhandenen Dämmung von nur 80 mm (heutiger Standard 180 mm), Austausch sämtlicher nicht gedämmter Metallrahmenfenster mit den seinerzeit handelsüblichen Verglasungen aus 1976 und Dämmung der Außenwände. Allein diese genannten Maßnahmen übersteigen bei weitem die finanziellen Möglichkeiten unserer kleinen Kirchengemeinde

Nach **Vorgesprächen** mit Vertretern des Jugendamts der Stadt Fürth, der Fachberaterin des Caritasverbands Nürnberg und dem Erzbischöflichen Bauamt Bamberg, **beantragt die Kirchenstiftung** deshalb

